

Sämtliche Angaben bitte
in Maschinen- oder Druckschrift
 ankreuzen, wenn zutreffend

Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

am

| |
|-------|
| Datum |
|-------|

 im Wahlkreis

| | |
|--------|------|
| Nummer | Name |
|--------|------|

Wahlvorschlag Wahlkreis (Partei)

Die Partei

| | |
|----------------------|-------------------------------|
| Name der Partei | Kurzbezeichnung oder Kennwort |
| Anschrift der Partei | |

schlägt als Bewerberin oder Bewerber vor:

| | |
|---|----------------------|
| Familienname, Vorname | Beruf oder Tätigkeit |
| Tag der Geburt | Geburtsort |
| Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort | |

Der Wahlvorschlag führt als Bezeichnung den Namen und die Kurzbezeichnung oder das Kennwort der Partei.

- Für diesen Wahlvorschlag sind nach § 55 Absatz 5 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes Unterschriften von mindestens 100 Wahlberechtigten erforderlich. Diese sind als Anlagen beigelegt.
- Es sind keine Unterschriften nach § 55 Absatz 5 Satz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes erforderlich, da die Partei im Landtag von Mecklenburg-Vorpommern oder im Deutschen Bundestag seit dessen letzter Wahl aufgrund eigener Wahlvorschläge ununterbrochen mit mindestens einem für sie in Mecklenburg-Vorpommern gewählten Mitglied vertreten ist.

Vertrauenspersonen für diesen Wahlvorschlag sind:

| | |
|---|---------|
| Familiename, Vorname | Telefon |
| Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort | |
| Familiename, Vorname | Telefon |
| Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort | |

Hinweis: Es ist nach § 23 Absatz 10 der Landes- und Kommunalwahlordnung zulässig, Bewerberinnen und Bewerber als Vertrauenspersonen zu benennen.

Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:

- Formblatt 3.1.3 (Niederschrift der Versammlung zum Wahlvorschlag Wahlkreis)
- Formblatt 3.1.4 (Zustimmungserklärung zum Wahlvorschlag Wahlkreis)

- | |
|--------|
| Anzahl |
|--------|

 Formblatt 3.1.2 (Unterstützungsunterschriften)

- | |
|-------------|
| Bezeichnung |
|-------------|

Versicherung an Eides statt nach § 16 Absatz 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes:

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen Versicherung an Eides statt (§ 156 Strafgesetzbuch) versichert jede und jeder Unterzeichnende der Kreiswahlleitung des oben genannten Wahlkreises an Eides statt, zur Unterzeichnung nach der Satzung der oben bezeichneten Partei für das Wahlgebiet berechtigt zu sein.

Unterschriften

Hinweis: Für die Partei unterschreiben die nach ihrer Satzung zuständigen Vertretungsberechtigten.

| | | |
|------------|--|-------------------------------|
| Ort, Datum | Vertretungsberechtigte/r Familiename, Vorname | Handschriftliche Unterschrift |
| Ort, Datum | Vertretungsberechtigte/r Familiename, Vorname | Handschriftliche Unterschrift |
| Ort, Datum | Vertretungsberechtigte/r Familiename, Vorname | Handschriftliche Unterschrift |
| Ort, Datum | Vertretungsberechtigte/r Familiename, Vorname | Handschriftliche Unterschrift |
| Ort, Datum | Vertretungsberechtigte/r Familiename, Vorname | Handschriftliche Unterschrift |

Sämtliche Angaben bitte
in Maschinen- oder Druckschrift
 ankreuzen, wenn zutreffend

Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

am

| |
|-------|
| Datum |
|-------|

 im Wahlkreis

| | |
|--------|------|
| Nummer | Name |
|--------|------|

Unterstützungsunterschrift zum Wahlvorschlag Wahlkreis einer Partei

| | |
|---|----------------|
| Familiennamen, Vorname | Tag der Geburt |
| Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort | |

Durch meine Unterschrift unterstütze ich den Kreiswahlvorschlag der Partei

| | |
|---|-------------------------------|
| Name | Kurzbezeichnung oder Kennwort |
| Familiennamen, Vorname der Kandidatin oder des Kandidaten | |

Ich unterstütze nur einen Kreiswahlvorschlag für die Wahl zum Landtag. Mir ist bekannt,

- dass ich mich nach § 108 d in Verbindung mit § 107 a des Strafgesetzbuches strafbar mache, wenn ich mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichne und dass in diesem Fall alle von mir abgegebenen Unterschriften ungültig sind;
- dass ich meine Unterschrift nach Einreichung des Wahlvorschlags nicht mehr zurücknehmen kann;
- dass meine Unterschrift ungültig ist, wenn ich sie leiste, bevor die Bewerberin oder der Bewerber für den Wahlkreis nach § 56 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes aufgestellt worden ist.

Zur Bescheinigung der Wahlberechtigung:

- Ich hole die Bescheinigung der Wahlberechtigung selbst bei der Gemeindewahlbehörde ein.
- Ich bin damit einverstanden, dass für mich die Bescheinigung der Wahlberechtigung bei der Gemeindewahlbehörde eingeholt wird.

| | |
|------------|-------------------------------|
| Ort, Datum | Handschriftliche Unterschrift |
| | |

von der Gemeindewahlbehörde auszufüllen:

Bescheinigung der Wahlberechtigung

| |
|-----------------------|
| Familienname, Vorname |
|-----------------------|

erfüllt die Voraussetzungen nach § 4 Absatz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes und ist nicht nach § 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen.

| |
|------------|
| Gemeinde |
| Landkreis |
| Ort, Datum |
| |

(Dienstsiegel)

| |
|-------------------------|
| Die Gemeindewahlbehörde |
| |

Sämtliche Angaben bitte
in Maschinen- oder Druckschrift
 ankreuzen, wenn zutreffend

Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

am

| |
|-------|
| Datum |
|-------|

 im Wahlkreis

| | |
|--------|------|
| Nummer | Name |
|--------|------|

Niederschrift der Versammlung

nach § 56 Absatz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes

zum Wahlvorschlag Wahlkreis

- Eine Mitgliederversammlung
(§ 15 Absatz 4 Satz 1 Nummer 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes)
- Eine Vertreterversammlung
(§ 15 Absatz 4 Satz 1 Nummer 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes)
- Eine gemeinsame Wahlkreisversammlung
(§ 56 Absatz 1 Nummer 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes)

der Partei

| | |
|------|-----------|
| Name | Anschrift |
| | |

zur Aufstellung einer Wahlkreisbewerberin oder eines Wahlkreisbewerbers

| | | | |
|-------------|---------------------------------|----|---------|
| war auf den | Datum | um | Uhrzeit |
| nach | Anschrift des Versammlungsraums | | |

satzungsgemäß einberufen worden. Die Versammlung war gemäß der Satzung beschlussfähig. Es waren mehr als drei wahlberechtigte Personen anwesend. Jede stimmberechtigte teilnehmende Person der Versammlung war vorschlagsberechtigt. Die Vorgeschlagenen hatten Gelegenheit, sich und ihr Programm in angemessener Zeit vorzustellen. Für die Abstimmung wurden einheitliche Stimmzettel verwendet. Jedes anwesende wahlberechtigte Mitglied der Versammlung erhielt einen Stimmzettel. Die Abstimmenden vermerkten oder markierten unbeobachtet den Namen einer vorgeschlagenen Person auf dem Stimmzettel und gaben diesen verdeckt ab. Nach Schluss der Stimmabgabe wurden die Stimmen ausgezählt und das Wahlergebnis wurde bekanntgegeben.

Gewählt wurde folgende Person:

| | |
|---|----------------------|
| Familienname, Vorname | Beruf oder Tätigkeit |
| Tag der Geburt | Geburtsort |
| Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort | |

Einwendungen gegen das Wahlergebnis wurden

- nicht erhoben.
- erhoben, aber von der Versammlung zurückgewiesen. Näheres ergibt sich aus der Anlage zu dieser Niederschrift.

Versicherung an Eides statt nach § 16 Absatz 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes:

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen Versicherung an Eides statt (§ 156 Strafgesetzbuch) versichert jede und jeder Unterzeichnende der Kreiswahlleitung des oben genannten Wahlkreises an Eides statt,

- a) dass die oben bezeichnete Versammlung in geheimer schriftlicher Abstimmung mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen die oben bezeichnete Person gewählt hat, um sie als Bewerberinnen und Bewerber zur Wahl des Landtages von Mecklenburg-Vorpommern aufzustellen,
- b) dass nur wahlberechtigte Personen an dieser Abstimmung teilgenommen haben,
- c) dass alle stimmberechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Versammlung vorschlagsberechtigt waren,
- d) dass die Vorgeschlagenen Gelegenheit hatten, sich und ihr Programm der Versammlung in angemessener Zeit vorzustellen.

Unterschriften

| | | |
|------------|---|-------------------------------|
| Ort, Datum | Versammlungsleiterin oder -leiter Familienname, Vorname | Handschriftliche Unterschrift |
| | Schriftführerin oder Schriftführer Familienname, Vorname | Handschriftliche Unterschrift |
| | weiteres Mitglied der Versammlung Familienname, Vorname | Handschriftliche Unterschrift |

Sämtliche Angaben bitte
in Maschinen- oder Druckschrift
 ankreuzen, wenn zutreffend

Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

am

| |
|-------|
| Datum |
|-------|

 im Wahlkreis

| | |
|--------|------|
| Nummer | Name |
|--------|------|

Zustimmungserklärung zum Wahlvorschlag Wahlkreis (Partei)

| | |
|---|----------------------|
| Familiename, Vorname | Beruf oder Tätigkeit |
| Tag der Geburt | Geburtsort |
| Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort | |

Ich stimme zu, als Bewerberin oder Bewerber im Wahlvorschlag der folgenden Partei benannt zu werden:

| | |
|------|-------------------------------|
| Name | Kurzbezeichnung oder Kennwort |
|------|-------------------------------|

Mir ist bekannt, dass ich diese Zustimmung nicht widerrufen kann.

Ich versichere, dass ich keine Zustimmung erteilt habe, für einen anderen Wahlkreis als Bewerberin oder Bewerber benannt zu werden.

Ich versichere weiterhin, dass ich keine Zustimmung erteilt habe, auf der Landesliste einer anderen als der oben angegebenen Partei benannt zu werden.

Versicherung an Eides statt nach § 16 Absatz 4 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes:

In Kenntnis der Strafbarkeit einer falschen Versicherung an Eides statt (§ 156 Strafgesetzbuch) versichere ich der Kreiswahlleitung des oben genannten Wahlkreises an Eides statt, dass ich

- keiner Partei angehöre.
- keiner anderen als der oben angegebenen Partei angehöre.

Zur Bescheinigung der Wählbarkeit:

- Ich hole die Bescheinigung der Wählbarkeit selbst bei der Gemeindewahlbehörde ein.
- Ich bin damit einverstanden, dass für mich die Bescheinigung der Wählbarkeit bei der Gemeindewahlbehörde eingeholt wird.

| | |
|------------|-------------------------------|
| Ort, Datum | Handschriftliche Unterschrift |
| | |

von der Gemeindewahlbehörde auszufüllen:

Bescheinigung der Wählbarkeit

Nach den heute vorliegenden Erkenntnissen erfüllt

| |
|-----------------------|
| Familienname, Vorname |
|-----------------------|

die Voraussetzungen nach § 6 Absatz 1 in Verbindung mit § 4 Absatz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes und ist nicht nach § 6 Absatz 2 Satz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes von der Wählbarkeit ausgeschlossen.

| |
|------------|
| Gemeinde |
| Landkreis |
| Ort, Datum |
| |

(Dienstsiegel)

| |
|-------------------------|
| Die Gemeindewahlbehörde |
| |

Sämtliche Angaben bitte
in Maschinen- oder Druckschrift
 ankreuzen, wenn zutreffend

Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

am

| |
|-------|
| Datum |
|-------|

 im Wahlkreis

| | |
|--------|------|
| Nummer | Name |
|--------|------|

Wahlvorschlag Wahlkreis (Einzelbewerbung)

| | |
|---|----------------------|
| Familienname, Vorname | Beruf oder Tätigkeit |
| Tag der Geburt | Geburtsort |
| Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort | |

Ich schlage mich selbst als Bewerberin oder Bewerber vor.

Mir ist bekannt, dass ich diesen Wahlvorschlag nach der Zulassung durch den Wahlausschuss nicht zurücknehmen kann und dass ich für diese Wahl nur einmal kandidieren kann.

Ich versichere, dass ich keine Zustimmung erteilt habe, für einen anderen Wahlkreis als Bewerberin oder Bewerber benannt zu werden.

Der Wahlvorschlag führt die Bezeichnung „Einzelbewerberin“ oder „Einzelbewerber“ und als Zusatz den Nachnamen.

Die nach § 55 Absatz 5 Satz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes erforderlichen Unterschriften von mindestens 100 Wahlberechtigten sind als Anlagen beigelegt.

Zweite Vertrauensperson für diesen Wahlvorschlag ist:

| | |
|---|---------|
| Familiename, Vorname | Telefon |
| Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort | |

Hinweis: Für den Wahlvorschlag einer einzelnen Person nimmt die Einzelbewerberin oder der Einzelbewerber die Funktion der Vertrauensperson selbst wahr; die Benennung einer zweiten Vertrauensperson ist möglich, aber nicht erforderlich (§ 16 Absatz 2 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes).

Zur Bescheinigung der Wählbarkeit:

- Ich hole die Bescheinigung der Wählbarkeit selbst bei der Gemeindewahlbehörde ein.
- Ich bin damit einverstanden, dass für mich die Bescheinigung der Wählbarkeit bei der Gemeindewahlbehörde eingeholt wird.

Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:

- Formblatt 3.2.2 (Unterstützungsunterschriften)

-

| | |
|------------|-------------------------------|
| Ort, Datum | Handschriftliche Unterschrift |
| | |

von der Gemeindewahlbehörde auszufüllen:

Bescheinigung der Wählbarkeit

Nach den heute vorliegenden Erkenntnissen erfüllt

| |
|-----------------------|
| Familienname, Vorname |
|-----------------------|

die Voraussetzungen nach § 6 Absatz 1 in Verbindung mit § 4 Absatz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes und ist nicht nach § 6 Absatz 2 Satz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes von der Wählbarkeit ausgeschlossen.

| |
|------------|
| Gemeinde |
| Landkreis |
| Ort, Datum |
| |

(Dienstsiegel)

| |
|-------------------------|
| Die Gemeindewahlbehörde |
| |

Sämtliche Angaben bitte
in Maschinen- oder Druckschrift
 ankreuzen, wenn zutreffend

Wahl zum Landtag von Mecklenburg-Vorpommern

am

| |
|-------|
| Datum |
|-------|

 im Wahlkreis

| | |
|--------|------|
| Nummer | Name |
|--------|------|

Unterstützungsunterschrift zum Wahlvorschlag Wahlkreis (Einzelbewerbung)

| | |
|---|----------------|
| Familienname, Vorname | Tag der Geburt |
| Anschrift (Hauptwohnung): Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort | |

Durch meine Unterschrift unterstütze ich den Kreiswahlvorschlag

Einzelbewerberin oder Einzelbewerber

| |
|---|
| Familienname der Kandidatin oder des Kandidaten |
|---|

Ich unterstütze nur einen Kreiswahlvorschlag für die Wahl zum Landtag. Mir ist bekannt,

- dass ich mich nach § 108 d in Verbindung mit § 107 a des Strafgesetzbuches strafbar mache, wenn ich mehrere Kreiswahlvorschläge unterzeichne und dass in diesem Fall alle von mir abgegebenen Unterschriften ungültig sind;
- dass ich meine Unterschrift nach Einreichung des Wahlvorschlags nicht mehr zurücknehmen kann.

Zur Bescheinigung der Wahlberechtigung:

- Ich hole die Bescheinigung der Wahlberechtigung selbst bei der Gemeindewahlbehörde ein.
- Ich bin damit einverstanden, dass für mich die Bescheinigung der Wahlberechtigung bei der Gemeindewahlbehörde eingeholt wird.

| | |
|------------|-------------------------------|
| Ort, Datum | Handschriftliche Unterschrift |
| | |

von der Gemeindewahlbehörde auszufüllen:

Bescheinigung der Wahlberechtigung

Familiename, Vorname

erfüllt die Voraussetzungen nach § 4 Absatz 1 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes und ist nicht nach § 5 des Landes- und Kommunalwahlgesetzes vom Wahlrecht ausgeschlossen.

Gemeinde

Landkreis

Ort, Datum

(Dienstsiegel)

Die Gemeindewahlbehörde